

FUNDAMENTAL

DAS  Greiff FONDS-PORTRAIT MAGAZIN
Research Institut GmbH

FAKTEN-CHECK

Cyber- security Leaders

**"Ich investiere nur
in Lösungen, die auch
im echten Leben
bestehen."**

Portfoliomanager bei der
ICM InvestmentBank
DIRK ALTHAUS im Interview



DIRK ALTHAUS

Portfoliomanager bei der ICM InvestmentBank

Dirk Althaus stieg nach seiner Fachberater-Ausbildung bei Siemens direkt in die damals noch junge IT-Sicherheitsbranche ein. Von 2007 bis 2011 war er als Consultant bei den Distributoren Entrade und Infinigate tätig, bevor er zu US-amerikanischen Sicherheitsunternehmen wie Imperva, Tenable, Cybereason und ExtraHop wechselte. Das Cybersecurity Innovators wikifolio, das von ihm ab 2017 gemanagt wurde, hat eine Gesamtrendite von rund 220 % (ca. 20 % p.a.) erzielt. Seit 2023 ist Althaus Portfoliomanager des Cybersecurity Leaders Fund bei der ICM InvestmentBank AG.



CYBERSECURITY AUS ERSTER HAND – DIRK ALTHAUS WEISS, WORAUF ES ANKOMMT

Cybersecurity Leaders

Volker Schilling: *Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe von FUNDamental, dem Magazin, das sich mit Fonds beschäftigt – aber noch viel mehr mit den Menschen dahinter. Heute geht es um den Cybersecurity Leaders – ein Fonds, der in Unternehmen investiert, die sich mit digitaler Sicherheit befassen. Und ich muss sagen: Das Thema ist nicht nur wichtig – sondern auch spannend! Denn der Fondsmanager kommt direkt aus der Cybersecurity-Branche – was selten ist. Herzlich willkommen, Dirk Althaus!*

Dirk Althaus: Ja, lieben Dank, Volker! Ich freue mich, dabei zu sein. Ich komme aus dem Sauerland, lebe seit zwölf Jahren in Berlin und bin seit meiner Ausbildung in der Cybersecurity-Branche tätig. Über ein Wikifolio-Zertifikat zum Thema bin ich schließlich zum Fondsmanagement gekommen.

Volker Schilling: *Du gehörst zu den erfolgreichsten Wikifolio-Managern und hast dich von Anfang an auf Cybersecurity konzentriert, oder?*

Dirk Althaus: Absolut. Ich habe privat

angefangen, in Cybersecurity-Werte zu investieren, weil ich das Thema spannend fand. Vor rund acht Jahren habe ich dann an einem Webcast teilgenommen, Wikifolio kennengelernt und meine Strategie in ein Zertifikat überführt. Das war sehr erfolgreich: Ich habe in sieben Jahren eine durchschnittliche Rendite von über 20 % erzielt – und so bin ich über Umwege zum Fondsmanagement gekommen. Das heißt, ich bin kein klassischer Fondsmanager, der das Handwerk von Grund auf gelernt hat. Ich komme direkt aus der Cyber-

security-Branche – und habe mir den Aktienhandel dann quasi selbst beigebracht.

Volker Schilling: *Aber gerade weil du aus der Branche kommst, kannst du wahrscheinlich viel besser beurteilen, ob Unternehmen tatsächlich sinnvolle Produkte haben. Du kennst diese Produkte ja vermutlich selbst, hast sie genutzt oder sogar in deiner Zeit in der Branche gemeinsam mit Kunden implementiert.*

Dirk Althaus: Ganz genau. Ich kenne viele Lösungen aus eigener Erfahrung. Ich schaue nicht nur auf Kennzahlen, sondern darauf, ob die Produkte in der Praxis funktionieren und nachgefragt werden. Neben großen Playern wie Palo Alto suche ich gezielt auch kleinere, innovative Unternehmen, in die ich frühzeitig investieren kann.

Volker Schilling: *Jetzt müssen wir deinen Fonds vielleicht noch etwas genauer einordnen. Ich habe den Namen ja schon genannt – Cybersecurity Leaders – und der verrät natürlich einiges. Du investierst in Unternehmen, die sich mit digitaler Sicherheit beschäftigen. Was genau versteht man eigentlich unter „digitaler Sicherheit“?*

Dirk Althaus: Datenschutz ist das eine, aber mindestens genauso wichtig ist die Verfügbarkeit der Systeme. Die IT wird komplexer, die Risiken nehmen zu und manchmal ist es gar kein Hacker, sondern ein fehlerhaftes Update, das weltweit Chaos auslöst, wie z.B. bei CrowdStrike im letzten Jahr. Deshalb geht Cybersecurity heute deutlich weiter als reiner IT-Schutz.

Volker Schilling: *Kommen wir noch zur berühmten „Schubblade“, in die*

man deinen Fonds stecken könnte: Der Cybersecurity Leaders ist also ein Aktienfonds – und, wie du gesagt hast, in der Regel vollständig investiert?

Dirk Althaus: Ja, mit einem klaren Technologiefokus. Ich bin meist voll investiert, habe aber auch kleine Put-Positionen zur Absicherung. Tech-Werte sind nun mal volatil. Das habe ich auch selbst mehrfach erlebt.

Volker Schilling: *Wie groß ist dein Portfolio eigentlich? Wie dürfen wir uns das konkret vorstellen? Investierst du eher in ein konzentriertes Portfolio mit – sagen wir – rund 20 Aktien? Oder ist der Cybersecurity Leaders eher breit diversifiziert mit über 100 oder sogar 150 Werten?*

Dirk Althaus: Ich habe aktuell tatsächlich relativ viele Werte im Portfolio – mehr als der Durchschnitt. Zurzeit sind es 51 Positionen. Viele davon sind allerdings nur gering gewichtet. Meine Kernpositionen liegen in der Regel bei einer Gewichtung von 4 bis 5 %.

Volker Schilling: *Ich denke bei Cyber-*

security sofort an die NASDAQ. Liegt dein Schwerpunkt auch auf US-Werten?

Dirk Althaus: Ja, das lässt sich kaum vermeiden. Aber ich baue gezielt auch europäische Titel auf: zum Beispiel Thales, die Imperva übernommen haben. Cybersecurity „Made in Europe“ wird immer wichtiger.

Volker Schilling: *Und ist Cybersecurity eigentlich ein klassischer Wachstumsmarkt? Klingt vielleicht banal, aber man bekommt ja mit, dass digitale Angriffe immer häufiger werden.*

Dirk Althaus: Definitiv. Die Digitalisierung schreitet voran, es gibt immer neue Angriffsflächen, mehr Regulierung – Stichworte wie DORA oder NIS2 –, und nicht zuletzt geopolitische Spannungen. Unternehmen sind gezwungen, in Sicherheit zu investieren. Der Markt wächst konstant.

Volker Schilling: *Also ein spannendes Thema – und ein echter Langfrist-trend. Aber verdienen die Unternehmen in diesem Bereich auch gut?*

DER CYBERSECURITY LEADERS IM ÜBERBLICK

- Aktienfonds zum Thema Cybersecurity
- Geführt von Branchenprofi Dirk Althaus
- Kombiniert Marktanalyse & Einzeltitelauswahl
- Früher Zugang zu innovativen Unternehmen
- Aktives Risikomanagement mit Put-Optionen
- +50 % seit Auflage im April 2023

Oder anders gefragt: Kann man mit diesen Unternehmen eine Outperformance erzielen?

Dirk Althaus: Ja! Neben den großen Konzernen wie Microsoft oder Alphabet gibt es viele kleine, spezialisierte Anbieter, die extrem innovativ sind – etwa Cellebrite oder Commvault. Die Kombination aus Innovation, Spezialisierung und Wachstum bietet viel Potenzial.

Volker Schilling: *Aber diese Titel schwanken ja stärker. Muss man als Anleger Volatilität aushalten können?*

Dirk Althaus: Ganz klar: Ja. Der Fonds ist ein Themenfonds zur Beimischung – kein Basisinvestment. Wer investiert, sollte bereit sein, auch mal Rücksetzer auszuhalten. Dafür gibt's eben auch überdurchschnittliche Chancen.

Volker Schilling: *Was uns in der Analyse aufgefallen ist: Du performst in Aufwärtsphasen besonders stark, verlierst in schwachen Märkten aber deutlich weniger als andere Technologiefonds. Woran liegt das?*

Dirk Althaus: Ein Teil meines Risikomanagements besteht aus Put-Optionen, die ich mit etwa 1-2 % im Fonds halte – eine Art Versicherung. Aber ich arbeite auch aktiv mit meiner Cash-Position, die ich je nach Marktumfeld anpasse. Und ich schichte regelmäßig um: Je nach Phase setze ich mal mehr auf profitablere Unternehmen wie Microsoft oder Check Point – oder auf wachstumsstärkere, noch nicht profitable Titel wie CrowdStrike oder SentinelOne. In schwachen Marktphasen reduziert das die Volatilität. Außerdem orientiere ich mich auch an der Charttechnik, um das Risiko besser zu steuern.



AdobeStock/nikomsoftwaer

Volker Schilling: *Wie alt ist der Fonds und wie groß?*

Dirk Althaus: Der Fonds selbst ist knapp zwei Jahre alt, die Strategie gibt es schon über sieben Jahre. Aktuell verwalte ich rund 20 Millionen Euro – eine Größe, mit der ich noch flexibel agieren und auch in kleinere Werte investieren kann.

Volker Schilling: *Das heißt: Du nimmst noch Geld an?*

Dirk Althaus: Ja, der Fonds ist offen.

Volker Schilling: *Cybersecurity – ein spannendes Thema, über das wir sicher noch oft sprechen werden. Du beschäftigst dich beruflich täglich damit – sei es über den Cybersecurity Leaders oder deine Wikifolios. Aber mal ehrlich: Irgendwann möchte man den Rechner doch auch mal zuklappen. Was machst du, um den Kopf freizubekommen?*

Dirk Althaus: Gute Frage. Die Bedrohungslage ist natürlich immer präsent. Das kennt man, wenn man in dem Bereich arbeitet. Aber ich versuche,

bewusst Ausgleich zu schaffen: Ich treibe gern Sport, gehe joggen, fahre Rad. Wenn ich es mal ganz ruhig will, fahre ich eine Runde Kajak. Und natürlich erdet mich meine Familie – ich habe drei kleine Kinder, da wird's garantiert nie langweilig.

Volker Schilling: *Das glaube ich sofort. Danke, dass du uns so offen mitgenommen hast – in deine Strategie, deine Sichtweise, deinen Alltag. Und wer mehr wissen möchte: Unsere Fondsanalysen zum Cybersecurity Leaders Fund gibt's direkt über den QR-Code.*

Heute aber stand der Mensch im Mittelpunkt. Danke, Dirk!

Dirk Althaus: Danke dir, Volker!

Sehen Sie hier
das Interview
im Video:



CYBERSECURITY: VOM NISCHENTHEMA ZUM WACHSTUMSMARKT

Was einst als kleine Nische in der Technologiewelt galt, ist heute ein struktureller Wachstumssektor: Cybersecurity. Der Cybersecurity Leaders (WKN A3D058) investiert gezielt in Unternehmen, die digitale Infrastrukturen, Daten und Netzwerke vor Angriffen schützen.

(Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Diese sind nicht prognostizierbar. Gewinnchancen sind mit Verlustrisiken verbunden.)

CYBERSECURITY AUS ERSTER HAND

Fondsmanager Dirk Althaus bringt fundierte Branchenerfahrung mit – nicht aus dem Lehrbuch, sondern direkt aus der Praxis. Seit 2023 managt er den Fonds bei der ICM InvestmentBank AG. Unterstützt wird er von einem kleinen Team und einem Expertennetzwerk. Die finale Titelauswahl liegt bei ihm. Seine Perspektive: Cybersecurity ist kein Modethema, sondern elementarer Bestandteil einer zunehmend digitalen Welt.

FLEXIBLES UNIVERSUM, WACHSENDER EUROPA-FOKUS

Das Portfolio ist nicht auf Regionen oder Marktkapitalisierung beschränkt. Zwar dominieren derzeit US-Titel – bedingt durch die Marktstruktur –, doch europäische Anbieter holen auf. Althaus sucht

gezielt nach innovativen Spezialisten in Europa, die als technologische Alternative zu US-Anbietern gefragt sind.

AUTOMATISIERUNG UND REGULIERUNG ALS TREIBER

Ein zentraler Trend ist die wachsende Bedeutung von automatisierten Sicherheitslösungen, etwa zur sofortigen Erkennung und Abwehr von Angriffen. Unternehmen, die diese Technologien frühzeitig skalierbar umsetzen, erhalten im Fonds besondere Gewichtung.

Auch die regulatorische Seite wird wichtiger: Vorgaben wie DORA oder NIS2 zwingen Unternehmen, in Cybersecurity zu investieren, unabhängig von ihrer Branche oder Größe. Cybersecurity ist damit nicht mehr optional, sondern gesetzlich gefordert.

TOP-DOWN TRIFFT BOTTOM-UP

Die Strategie basiert auf einer doppelten Analyseebene. Top down fließen Entwicklungen wie Digitalisierung, Cloud-Infrastrukturen, geopolitische Risiken und gesetzliche Vorgaben ein. Bottom-up folgt eine detaillierte Analyse der Unternehmen: Wer bietet skalierbare Lösungen? Wer hat Zugang zum Markt, ein belastbares Geschäftsmodell und starke Kundenbeziehungen?

Neben Datenbanken und Marktstudien verlässt sich Althaus auf sein Netzwerk aus Analysten, Praktikern und Technologieexperten, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

KLARE KRITERIEN BEI DER TITELAUSWAHL

Bei etablierten Unternehmen spielen klassische Bewertungskennzahlen wie

Fortsetzung auf der Rückseite >>>

WERTENTWICKLUNG



Cybersecurity Leaders R		
Investment	08.07.2024 - 08.07.2025	07.07.2023 - 08.07.2024
	14,6 %	28,9 %
		14.04.2023 - 07.07.2023
		6,7 %

Quelle: Morningstar Direct, Zeitraum 14.04.2023 - 08.07.2025

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Diese sind nicht prognostizierbar. Gewinnchancen sind mit Verlustrisiken verbunden. Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen).

»» Fortsetzung von Seite 5

das KGV im Branchenvergleich eine Rolle. Bei Wachstumswerten liegt der Fokus auf der Rule of 40: dem Verhältnis von Umsatzwachstum und operativer Marge.

Zudem fließt die Charttechnik aktiv ins Management ein, etwa zur Einschätzung von Momentumsignalen, Teilverkäufen oder zum schrittweisen Positionsaufbau.

Flexibles Risikomanagement mit drei Säulen

1. flexible Cash-Quote, um schnell auf Marktphasen zu reagieren
2. Umschichtungen zwischen profitablen und wachstumsstarken Unternehmen
3. gezielte Absicherung über Put-Optionen

Positionen werden meist in Tranchen aufgebaut, um Bewegungen besser zu steuern. Einzelwerte sind in der Regel auf 5–7 % Gewichtung begrenzt. Fremdwährungsrisiken werden derzeit nicht aktiv abgesichert – im Fokus stehen Qualität und Potenzial des Unternehmens, nicht die Herkunftswährung.

VERKAUFSDISZIPLIN

Verkäufe erfolgen bei fundamentalen Verschlechterungen, Verlust mar-

kanter technischer Unterstützungen oder wenn starke Kursanstiege an Momentum verlieren. Der Ansatz ist klar aktiv und diskretionär – kein starrer Regelautomatismus.

ZWISCHENSTAND (Stand 23.06.2025)

Seit Jahresbeginn liegt der Fonds bei ca. +3,2 %, seit Auflage (April 2023) bei +58,4 %. Zur Einordnung wurde auch die Historie des älteren Wikifolios von Dirk Althaus analysiert – mit einem konsistent überzeugenden Ergebnis.

AUSBLICK: STRUKTURWACHSTUM MIT RÜCKENWIND.

Althaus sieht mehrere robuste Treiber:

- Automatisierung wird zur Pflicht
- europäische Anbieter gewinnen durch geopolitische Verschiebungen an Bedeutung
- gesetzlicher Druck nimmt zu
- die Kosten von Angriffen steigen weltweit – Unternehmen müssen handeln

Für Anleger entstehen daraus Chancen in einem langfristig wachsenden, spezialisierten Markt.

Fazit: *Wer die nötige Geduld mitbringt und auf den langfristigen Trend setzt, kann die Wachstumschancen im Bereich Cybersecurity mit dem Cybersecurity Leaders erfolgreich nutzen.*

KEY FACTS

Fondsmanager:

I.C.M. InvestmentBank AG,
Dirk Althaus

Verwaltungsgesellschaft:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Verwahrstelle:

BNP Paribas S.A.

Zur
qualitativen
Fondsanalyse:



STAMMDATEN

ISIN: DE000A3D0588

Branche: Technologie

Auflagedatum: 13.04.2023

Fondswährung: EUR

Domizil: Deutschland

Fondsvolumen: 25,54 Mio. EUR

Wertentwicklung kumuliert
(1 Jahr): +16,86 %

Stand: 23.06.2025

IHR ANSPRECHPARTNER



Dirk Althaus

Portfoliomanager

T +49 (0) 151 438 775 91

E dirk.althaus@kynode.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

GREIFF Research Institut GmbH
Munzinger Str. 5a
79111 Freiburg i. Breisgau
Tel. +49 761 767695 0
E-Mail: info@greiff-research.de

Verantwortlicher im Sinne des
Presserechts (V.i.S.d.P): Werner Lang

Redaktion und Konzept:
Werner Lang, Geschäftsführer
Greiff Research Institut GmbH

Gestaltung: K-Visual

Fotos: I.C.M. InvestmentBank AG,
Adobe Stock

Disclaimer: ©2025. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation dient nur zu Marketingzwecken. Die bereitgestellten Informationen sind nicht als Empfehlung oder Ratschlag zu verstehen. Alle Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir können nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen garantieren, und keine Aussage in dieser Publikation ist als eine solche Garantie zu verstehen. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. **Informationen über die Wertentwicklung in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu oder garantieren diese.** // // // Alleine Grundlage für den Erwerb von Anteilen ist die Fondsdokumentation des jeweiligen Investmentfonds, bestehend aus Verkaufsprospekt, dem Jahresbericht und/oder dem Halbjahresbericht und dem PRIIPS-KID. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf <http://fondsfinder.universal-investment.com/> unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf <http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte>. // // // Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal-Investment bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben. // // // Die in dieser Publikation dargestellten Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar. // // // Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die Verwaltungsgesellschaft gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2011/61/EG in der Fassung der Richtlinie 2019/1160/EU beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilen oder Aktien in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, zu widerrufen. // // // In diesem Zusammenhang wird ein Pauschalangebot zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, abgegeben. // // // Bei einer Anlage in einen Fonds handelt es sich um eine risikobehaftete Anlage, so dass die Anleger des Fonds einen Wertverlust bis zu einem Betrag erleiden können, der einem Totalverlust des gesamten in die Anteile an dem Fonds investierten Kapitals entspricht. Dementsprechend sollten potenzielle Anleger über eine angemessene und ausreichende Liquidität verfügen, um einen Totalverlust ihrer Anlage in den Fonds wirtschaftlich tragen zu können.